



Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter (m/w/d)



Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter (m/w/d)

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz (ab 01.01.2020) werden klare Qualifikationsanforderungen an Praxisanleiter gestellt.

Neben dem gesteigerten Stundenumfang der berufspädagogischen Zusatzqualifikation für die Weiterbildung zum Praxisanleiter wird nach §4 Abs.3 PflAPrV insbesondere von jedem Praxisanleiter eine berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich gefordert, die gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen ist.

Praxisanleiter, die vor dem 31.12.2019 diese Qualifikation erworben haben, werden gleichgestellt, müssen aber ab 2020 ebenfalls jährlich 24 Stunden Fortbildung nachweisen.

Wir bieten Ihnen über das Jahr verteilt die folgenden Schwerpunktthemen an:

3-Tagesschulungen (24 Ustd.):

- Wechselbeziehung zwischen Methodik/Didaktik, Kompetenzen und Dokumentation in der Praxisanleitung
- Informieren – Anleiten – Lehren – Begleiten: Praxisanleitung in der Pflege mit Leidenschaft

2 - Tagesschulungen (16 Ustd.):

- Train the trainer - Medien- und Methodenkompetenz für Praxisanleiter

1 - Tagesschulungen (8 Ustd.):

- Bedeutung von Feedback in der Praxisanleitung - Anlass zur Kritik und nun?
- Rechtssicherheit bei der Praxisanleitung in der Pflege
- Kulturelle Vielfalt im Rahmen der Praxisanleitung
- Knigge in der Pflege - wie bringe ich es nur meinen Auszubildenden bei?
- selfCARE-Time in der Praxisanleitung?
- Mit agilen Lernmethoden die Eigenverantwortung aktivieren
- Palliative Begleitung in der Praxisanleitung
- Update Recht für Praxisanleiter?

Eine Übersicht über die Veranstaltungstermine sowie die jeweiligen Seminausschreibungen mit detaillierter Darstellung der Inhalte finden Sie auf den nächsten Seiten.

Seminarthemen und -termine im Überblick

Termine	Thema/ Veranstaltung	Punkte
02.09.2024	Rechtssicherheit bei der Praxisanleitung in der Pflege	8
16.-18.09.2024	Wechselbeziehung zwischen Methodik/Didaktik, Kompetenzen und Dokumentation in der Praxisanleitung	12
24.09.2024	Bedeutung von Feedback in der Praxisanleitung - Anlass zur Kritik und nun?	8
25.+26.09.2024	Train the trainer –Medien- und Methodenkompetenz für Praxisanleiter	10
07.-09.10.2024	Wechselbeziehung zwischen Methodik/Didaktik, Kompetenzen und Dokumentation in der Praxisanleitung	12
21.10.2024	Palliative Begleitung in der Praxisanleitung	8
30.10.2024	selfCARE-Time in der Praxisanleitung	8
04.11.2024	Mit agilen Lernmethoden die Eigenverantwortung aktivieren	8
13.+14.11.2024	Train the trainer –Medien- und Methodenkompetenz für Praxisanleiter	10
15.11.2024	Bedeutung von Feedback in der Praxisanleitung - Anlass zur Kritik und nun?	8
25.11.2024	Update Recht für Praxisanleiter	8
28.11.2024	Knigge in der Pflege - wie bringe ich es nur meinen Auszubildenden bei?	8
04.-06.12.2024	Wechselbeziehung zwischen Methodik/Didaktik, Kompetenzen und Dokumentation in der Praxisanleitung	12
10.12-12.12.2024	Informieren – Anleiten - Lehren – Begleiten: Praxisanleitung in der Pflege mit Leidenschaft	12

Jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Wechselbeziehung zwischen Methodik/ Didaktik, Kompetenzen und Dokumentation in der Praxisanleitung

In der generalistischen Pflegeausbildung übernehmen Praxisanleitende einen hohen Grad an Verantwortung für einen gelungenen Lernprozess in der praktischen Ausbildung. Die entsprechenden Anforderungen können nur durch eine pädagogisch fundierte Umsetzung mit Nachweis anerkannter Methoden erfüllt werden. In dieser Schulung soll die pädagogische Arbeit näher gebracht und praktisch eingeübt werden. Begrifflichkeiten der Generalistik werden mit der Ausbildungsarbeit verknüpft und in sinnvolle Zusammenhänge gebracht. Methoden können erprobt sowie aufgefrischt werden.

Praxisanleitende erlangen Sicherheit im Umgang mit Kompetenzbereichen und gezieltem Kompetenztraining und lernen geplante Anleitungen von SOL-Aufgaben zu unterscheiden.

Da jede Arbeit in pflegerischen Bereichen nur stattgefunden hat, wenn sie dokumentiert wird, gibt diese Schulung zusätzlich einen Einblick in eine rechtssichere Dokumentation der Praxisanleitung und vermittelt Kenntnisse zur eigenen Entwicklung von Dokumentationsvorlagen unter Nutzung moderner Medien.

Inhalte

Tag 1: Pädagogisches Arbeiten in der Praxisanleitung

- Auffrischung Methodik: Welche Methode passt zu meinem Auszubildenden und zum Lerninhalt
- Didaktische Prinzipien der Pflegeausbildung: Wie übertrage ich sie in die Praxis
- Individuelle Planung und Zeitmanagement

Tag 2: SOL und Kompetenztraining

- Was bedeutet selbstorganisiertes Lernen
- Gezieltes Kompetenztraining nach Kompetenzbereichen
- Erstellung von SOL-Aufgaben nach Rahmenausbildungsplan Praxis

Tag 3: Dokumentation in der Praxisanleitung

- Was muss verpflichtend dokumentiert werden?
- Dokumente im Nachweisheft verantwortungsvoll führen – Klare Differenzierung:
 - Welche Dokumente füllt nur die Praxisanleitung aus?
 - welche gehören den Auszubildenden?
- Erstellung eigener Dokumentationsvorlagen
 - Protokolle Vor- und Nachgespräch Anleitung, Reflexionsgespräche,
 - Beurteilung gezielter Anleitungen
 - Feedbackbögen für Auszubildende
- Wie erstelle ich Vorlagen digital?



Dozentin

Astrid Schäfer

(Altenpflegerin, Praxisanleiterin, Fachkraft für Leitungsaufgaben in Sozial-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (HM), Fernstudiengang „Geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung“)

Termine

- **16. – 18.09.2024** (Montag - Mittwoch)
- **07. – 09.10.2024** (Montag - Mittwoch)
- **04. – 06.12.2024** (Montag – Mittwoch)

Jeweils 24 Unterrichtsstunden; 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 395,00€ pro TN

Informieren – Anleiten - Lehren – Begleiten Praxisanleitung in der Pflege mit Leidenschaft

In der generalistischen Pflegeausbildung übernehmen Praxisanleitende einen hohen Grad an Verantwortung für einen gelungenen Lernprozess in der praktischen Ausbildung. Neben methodisch-didaktischen Grundlagen zur Kompetenzstärkung werden in diesem Seminar auch Ansätze zur Motivation der Auszubildenden in schwierigen oder konfliktreichen Situationen thematisiert. Eine anschließende Reflexion der eigenen Rolle und erforderlichen Kommunikationsverhaltens rundet die Seminarreihe ab.

Inhalte

Tag 1: Kompetenzstärkung mit wichtigen Ideen aus dem didaktischen Methodenkoffer

- Methodenkoffer für die aktivierende praktische Anleitung
- didaktische Instrumente für die drei Phasen:
- „Warm-Up“ (Einstieg) – die Arbeitsphase – „Cool-Down“ (Ausstieg)
- Generation Z begeistern - Förderung der Motivation
- Formulare, Formulare, Formulare – Durchblick im Dschungel der Formulare
- Zeitmanagement für die praktische Anleitung: Strukturierung von Lernzielaufgaben am Beispiel der Praxiseinheit „Anleitung einer Behandlungspflegeleistung“

Hinweis:

bei Einreichung vorhandener Formulare vor dem Seminar können diese in den Seminarverlauf integriert werden!

Tag 2: Empathische Mitarbeiterführung von Auszubildenden: Motivation - auch wenn es schwierig wird

- Methodenkoffer / Werkzeuge zur Förderung der Motivation
- Konfliktmanagement:
 - Methoden der Konfliktsteuerung
 - Ressourcenorientierte Konfliktlösung zur Förderung des inneren Wachstums der Auszubildenden
 - Teamkonflikte während des Praxiseinsatzes
 - Arbeitsplatzkonflikte mit den Führungskräften in der Einrichtung
 - Schwierige Kommunikationsketten mit den Schnittstellen Schule und Kooperationspartner
 - Konfliktgespräche empathisch führen
- Praxiseinheit: Konfliktmanagement-Methode mittels Fallstudien aus dem Arbeitsalltag von Praxisanleitern

Tag 3: Übung, Übung, Übung ... macht den Praxisanleiter

- Rollenverständnis und Führungsstärke für ein gutes Selbstmanagement
 - Stärkung der Resilienz
 - Vertrauensaufbau in die eigene Stärke
 - Stabile Arbeitsbeziehungen und positive Zusammenarbeit
- Kommunikation mit Klarheit
 - Klare Kommunikation mit Schulz von Thun, um gesteckte Ziele zu erreichen
 - Praktische Übungen
- Stellenwert der nonverbalen Kommunikation im Rahmen der Praxisanleitung
 - Geheimnis der nonverbalen Kommunikation
 - Schärfung der Fähigkeit zur Krankenbeobachtung
 - Praktische Anwendung und Übung

Dozentin

Raphaela Horvath

(Krankenschwester, berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung, Heilpraktikerin/Psychotherapie, langjährig als freiberufliche Dozentin tätig)

Termin **10.-12.12.2024** (Dienstag - Donnerstag)

24 Unterrichtsstunden
Jeweils 09.00 – 16.00 Uhr
Videopräsenzseminar über zoom

Technische Voraussetzungen:

- stabile Internetverbindung
- Laptop mit Kamera und Mikrofon oder alternativ Headset.
- Die Kamera muss während des ganzen Seminartages aktiviert sein

Gebühren 395,00€ pro TN

Train the trainer - Medien- und Methodenkompetenz für Praxisanleiter

Train the Trainer ist eine erfolgsversprechende Lösung für Unternehmen, die ihr eigenes Wissen intern möglichst vielen Mitarbeitern zugänglich machen möchten. Die internen Trainer werden somit zu Multiplikatoren ihres Know Hows, das für ihren Arbeitgeber von nicht zu unterschätzendem Wert ist.

In der Praxis verhält es sich so, dass die fachkompetentesten Mitarbeiter gerne – was ja auch per se Sinn macht – auserkoren werden, ihre Expertise an Kollegen und Mitarbeiter weiter zu geben. Was dann weiterhin häufig passiert, ist, dass diese Experten sich mit der Frage konfrontiert sehen, wie sie das, was für sie selbst so selbstverständlich ist, Anderen vermitteln. Leider mündet diese Herausforderung allzu oft in PowerPoint-Schlachten, denen sich die Teilnehmer solcher „Trainings“ machtlos ausgeliefert fühlen. Um dann aus dem Fastfood-Folien-Konsum ein interaktives und nachhaltiges Training zu machen, bedarf es der Unterstützung eines ausgebildeten Trainers, der – in der Regel als Externer – die internen Experten darin trainiert, wie man ein Training inhaltlich, methodisch und didaktisch gestaltet.

Inhalte

- Training in Abgrenzung zu Schulung
- Planung, Gestaltung und Durchführung
- Methoden zu Aktivierung
- Transfer in die Praxis

Dozent

Jan Liscia

(Krankenpfleger, zertifizierter Trainer (dvct), Fernlehrgang Managementmodule (Stationsleitung/ Leitende Pflegefachkraft), Studium Pflegemanagement HFH Hamburg, Trainer, Coach und Moderator)

Termine

- **25. + 26.09.2024** (Mittwoch + Donnerstag)
- **13. + 14.11.2024** (Mittwoch + Donnerstag)

Jeweils 16 Unterrichtsstunden; 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 265,00€ pro TN

Bedeutung von Feedback in der Praxisanleitung Anlass zur Kritik und nun?

Das Feedbackgespräch ist mehr als die kurze Rückmeldung im Vorbeigehen. Das strukturierte und wertschätzende Feedback stellt die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Anleitenden und Lernenden und die Entwicklung des Schülers bzw. der Schülerin dar. Im Arbeitsalltag kommt Feedback häufig zu kurz, da die Zeit, das Wissen, die Gelegenheit oder die Motivation dazu fehlt.

Außerdem fällt uns in der Regel positives Feedback leichter als wenn Kritik, Verbesserungsvorschläge oder auch vielleicht Ärger über eine Situation oder Verhalten geäußert werden muss. In diesem Seminar lernen Praxisanleitende, wie sie zum richtigen Zeitpunkt konstruktives Feedback geben und auch kritische und teils schwierige Themen ansprechen.

Durch die Kombination von Wissensvermittlung, Diskussion, Beispielen aus der Praxis und Übungen wird der Transfer in den Berufsalltag sichergestellt.

Inhalte

- Beobachten und Wahrnehmen
- Wertschätzende Rückmeldung
- Konstruktives Feedback
- Feedback-Regeln
- Klare Kommunikation bei Kritik und Verbesserungsvorschlägen
- Anlassbezogene Kritik unter Berücksichtigung des Ausbildungsstandes
- Gespräche gezielt vorbereiten
- Gesprächssimulationen
- Praktische Übungen/ Rollenspiele

Dozent

Jan Liscia

(Krankenpfleger, zertifizierter Trainer (dvct), Fernlehrgang Managementmodule (Stationsleitung/ Leitende Pflegefachkraft), Studium Pflegemanagement HFH Hamburg, Trainer, Coach und Moderator)

Termine **Dienstag, 24.09.2024**

Freitag, 15.11.2024

8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 135,00€ pro TN

Rechtssicherheit bei der Praxisanleitung in der Pflege

Mit der Generalistik zeigen sich deutlich erhöhte Anforderungen an Praxisanleitende. Es zeigen sich wiederkehrend Fragen und teilweise Unsicherheiten für Praxisanleitende.

Welche Bedeutung haben die Vorgaben aus dem neuen Pflegeberufegesetz (PflBG) für Sie als Praxisanleitende und Ihre Auszubildenden?

Zielsetzung dieses Seminars ist die Klärung der Auswirkungen sowie Bedeutungen der gesetzlichen Veränderung für Sie als Praxisanleitende. Sie erfahren unter anderem wie Sie Rahmenlehrpläne zu beachten, Anleitungen gesetzeskonform umzusetzen und zu dokumentieren haben. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit dem Haftungsrecht und welche Konsequenzen es für Ihre Anleitungen haben kann. Zudem gehen auf die Vorgaben für Benotungen und Prüfungen ein.

Inhalte

- Ausbildungsrecht
- Pflegeberufegesetz
- Rahmenlehrpläne- Bedeutung und Umsetzung
- Anleitungssituationen im Hinblick auf Haftungsrecht
- Bedeutung „auf Kompetenzen ausgerichtete Ausbildung“
- Vorgaben für Benotungen und Prüfungssituationen

Dozentin

Andrea Rust (Ass. Jur.)

(Juristin; langjährige Dozentin im Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Pflege)

Termin Montag, 02.09.2024

8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 135,00€ pro TN

Knigge in der Pflege - wie bringe ich es nur meinen Auszubildenden bei?

Die Praxisanleitenden reflektieren die eigenen Verhaltensregeln, Erwartungen und Bedürfnisse im Hinblick auf Umgangsformen im Pflegealltag. Sie erfahren auch, welche Möglichkeiten zur Verhaltensänderung bei Auszubildenden sie haben.

Mit Hilfe einiger Impulse aus der gewaltfreien Kommunikation können die Praxisanleitenden in kleinen Gruppen erproben, wie unterschiedliche Erwartungen und Bedürfnisse gegenüber Auszubildenden kommuniziert werden können, um so Verhaltensveränderungen zu initiieren.

Inhalte

- Reflektion eigener Verhaltensregeln, Erwartungen und Bedürfnisse in Bezug auf Umgangsformen im Pflegealltag
- Erfahrungsaustausch
- Knigge in der Pflege und als Bestandteil der Ausbildung bzw. Anleitung
- Möglichkeiten und Ansätze zur Verhaltensänderung
- Impulse der gewaltfreien Kommunikation zur Kommunikation der Erwartungen
- Praktische Übungen/ Rollenspiele

Dozentin

Carla Schäfer

(Staatsexamen Lehramt Gesundheit an der Oberstufe beruflichen Schulen, Systemische Beraterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Tanztherapeutin)

Termin **Donnerstag, 28.11.2024**

8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 135,00€ pro TN

selfCARE-Time in der Praxisanleitung

Praxisanleitende in der Pflege haben in ihrem Berufsalltag verschiedene Identitäten. Sie sind Vermittler, Begleiter, Unterstützer, Teammitglied, ... Mit all diesen Rollen sind auch (eigene) Anforderungen verknüpft und im (Berufs-)Alltag ist es oft schwer, all dem gerecht zu werden.

- Hast du auch manchmal das Gefühl, dass alles zu viel ist?
- Für viele Dinge im (beruflichen) Alltag scheint einfach keine Zeit?
- Denkst du manchmal, du bist einfach nicht gut genug?

All diese Blockaden haben selten nur etwas mit den äußeren Umständen zu tun. Vieles können wir direkt auf das Selbstbild zurückführen. So wie man sich selbst sieht – das eigene Selbstbild – bestimmt tief im Inneren ALLES was man beruflich und privat tut. Jede Person hat das Bild über Jahre hinweg aufgebaut und verhält sich im Einklang mit ihren eigenen festgefahrenen Programmierungen. Dieses Bild ist leider oft nicht sehr wohlwollend mit einem Selbst...

Dieses Seminar lädt ein, das eigene Selbstbild zu (er)kennen und eine neue Verbindung zu sich selbst herzustellen, indem man sich selbst sowohl körperlich als auch auf Herzebene wieder berührt und in Kontakt tritt, um die eigenen einzigartige Persönlichkeit (als Praxisanleitende in der Pflege) zu entdecken und zu entfalten.

Inhalte

- Was belastet mich? Was beansprucht mich?
(Das Belastungs-Beanspruchungsmodell)
- Selbstbild - Wer bin ich gerade?
- selfCARE - Aber wie?
(Methoden zu mehr Selbstfürsorge im (Berufs-) Alltag)
- praktische Übungen
(Einzel-, Partner- und Gruppenübungen; Meditationen, ...)

Dozentin

Nicole Lipinski

(Gesundheits- und Krankenpflegerin; MA Berufspädagogik Pflegewissenschaften, ehem. Schulleitung Pflegeschule, Weiterbildungen: Transformationstherapie nach Robert Betz, Lerncoach, Fortbildungen in der Persönlichkeitsentwicklung)

Termin

Mittwoch, 30.10.2024

8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren

135,00€ pro TN

Mit agilen Lernmethoden die Eigenverantwortung aktivieren

Praxisanleitende in der Pflege wünschen sich, dass Auszubildende selbst ihren Lernprozess in die Hand nehmen, dass sie sich anpassungsfähig im Team zeigen und eigenständig sehen, was im pflegerischen Berufsalltag zu tun ist. Gleichzeitig erleben sie häufig Auszubildenden, die ohne eine klare Vorstellung über mögliche Lerninhalte auf Station kommen. die unvorbereitet in praktische Anleitungssituation gehen oder sich desinteressiert im Arbeitsalltag zeigen.

Agile Lernmethoden können helfen, eingefahrene Handlungsmuster zu überwinden und in dem Auszubildenden Kreativität und Eigeninitiative zu fördern.

Praxisanleitende fragen sich häufig

- wie sie Auszubildende in die Eigenverantwortung begleiten können
- wie sie ihnen beibringen können, sich aktiv in den Lernprozess einzubringen?

Fragst du dich, wie du Auszubildende in die Eigenverantwortung begleiten kannst? Wie du ihnen beibringen kannst, sich aktiv in den Lernprozess einzubringen? In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie Praxisanleitende die Eigenverantwortung von Auszubildenden mit agilen Lernmethoden fördern können.

Inhalte

- (Er)kennen der lernbeeinflussenden Faktoren und wie diese mit agilen Lernmethoden verbunden werden können
- kennenlernen verschiedener agiler Lernmethoden und diese erleben
- Erfahren, wie agile Lernmethoden in kompetenzorientierten Anleitungen integrierbar sind

Dozentin

Nicole Lipinski

(Gesundheits- und Krankenpflegerin; MA Berufspädagogik Pflegewissenschaften, ehem. Schulleitung Pflegeschule, Weiterbildungen: Transformationstherapie nach Robert Betz, Lerncoach, Fortbildungen in der Persönlichkeitsentwicklung)

Termine **Montag, 04.11.2024**

8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 135,00€ pro TN

Palliative Begleitung in der Praxisanleitung

Die palliative Begleitung eines Menschen in seiner letzten Lebensphase stellt Pflegenden und Betreuenden vor Herausforderungen. Gesellschaftliche Anforderungen, kulturelle Unterschiede und zuallererst die Wünsche und Bedürfnisse des Betroffenen sind hierbei durch eine palliative Haltung zu berücksichtigen. Diese setzt letztlich voraus, dass eine Auseinandersetzung mit Tod und Sterben bereits in der Pflegeausbildung stattfinden sollte.

Ein wichtiges Lernziel ist, dass Auszubildende während ihrer Ausbildung mit dem Sterben von Menschen konfrontiert werden. Während des Praxiseinsatzes sollen die Ziele und Inhalte des jeweiligen Ausbildungsabschnittes bzw. Lernfeldes bezogen auf den individuellen Lernstand praktisch vermittelt und eingeübt werden.

Einerseits ist dies eine alltägliche Aufgabe, andererseits sind dabei im Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden einige Besonderheiten zu bedenken:

- Die fachlichen Anforderungen im Umgang mit schwerer Krankheit und mit sterbenden Menschen sind für alle jungen Menschen eine große Herausforderung
- Lernprozesse und Lernsituationen angesichts des nahenden Lebensendes eines Menschen bedürfen zum einen einer sensiblen Einstimmung durch die Praxisanleiterin, zum anderen aber auch einer guten Lernbereitschaft durch die Neulinge.
- Abwägung von Möglichkeiten und Grenzen einer Pflegesituation in der Palliativpflege

Inhalte

- Haltung Palliative Care
- Bedürfnisse aller Beteiligten in unterschiedlichen palliativen Phasen – Rolle der Praxisanleitung
- Ängste/ Unsicherheiten in der Begleitung
- Umsetzung von Lernaufgaben in der Palliative-Pflege
- Kommunikation mit Beteiligten in der Begleitung
- Besondere Rolle der Praxisanleitung im Kontakt mit Betroffenen und aufmerksamen Angehörigen
- Individuelle Fragestellungen/ Fallbeispiele

Dozentin

Brigitte Prieske

(Krankenschwester, Fachkraft Palliative Care, zertifizierte Kursleitung Palliative Care (Deutsche Gesellschaft Palliativmedizin))

Termin

Montag, 21.10.2024

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren

135,00€ pro TN

Update Recht für Praxisanleiter (m/w/d)

Häufig werden Praxisanleiter im Rahmen Ihres Ausbildungsauftrages auch mit Nachfragen zu aktuellen rechtlichen Themen konfrontiert. Darüber hinaus kann eine qualifizierte Anleitung nur unter Berücksichtigung der aktuellen rechtlichen Vorgaben erfolgen.

Daher benötigt häufig der eigene Kenntnisstand zu rechtlichen Themen eine Auffrischung, vor allem, da dieses Themengebiet aktuell einige wesentliche Neuerungen und Veränderung erfahren hat.

Inhalte

- Änderung im Betreuungsrecht (seit dem 01. Jan. 2023 neu geltendes Betreuungsrecht) mit dem Schwerpunkt der Änderungen für ehrenamtliche Betreuer und Berufs-Betreuer.
- Änderungen und Auswirkungen des neuen Personalbemessungsgesetzes für die Pflege (PeBeM) (seit 01.07.2023 gültig)
- Umgang mit dem neuen Grundrecht auf selbstbestimmtes Sterben in Pflegeeinrichtungen (BVerfGE 26. Feb. 2020) in Abgleich zu:
 - Sterbehilfe
 - Palliative Care Versorgung
 - Sterbefasten
- Austausch zum Einfluss der Änderungen auf Rolle des Praxisanleiters
- Austausch zur Begleitung und Unterstützung durch ihre PDL und ihre Heimleitung

Dozent

Jürgen Mörlin

(Jurist, Mediator, Dozent in der Erwachsenenbildung)

Termine

Montag, 25.11.2024

8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren

135,00€ pro TN



Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren für die berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleiter richten sich nach deren Stundenumfang (s. Ausschreibungen) und stellen sich folgendermaßen dar:

- | | | |
|--------------------------|-------------|---------|
| • 3-Tages-Nachschulungen | (24 Ustd.): | 395,00€ |
| • 2-Tages-Nachschulungen | (16 Ustd.): | 265,00€ |
| • 1-Tages-Nachschulungen | (08 Ustd.): | 135,00€ |

Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten.
Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich.

Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.

Kontakt

ZAB
Zentrum für Aus- und Weiterbildung
in der Pflege
Spichernstr.11c
30161 Hannover
info@zabhannover.de
www.zabhannover.de

Ihre Ansprechpartner:

Seminarmanagement: Karin Recking
Telefon: 0511/36736 1400
Telefax: 0511/36736 99955
info@zabhannover.de

Akademieleitung: Simone Scheidner
Telefon: 0511/36736 1401
simone.scheidner@zabhannover.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.zabhannover.de



Um auf die jeweiligen Seiten zu gelangen, scannen Sie einfach den zutreffenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Anfahrtsbeschreibung



Fördermöglichkeiten



**Allgemeine
Geschäftsbedingungen (AGB)**



**Information über
Datenerhebung und
Datenverarbeitung (EU-DSGVO)**





Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung an : (3 Tage = 395,00€)

- Wechselbeziehung zwischen Methodik/Didaktik, Kompetenzen und Dokumentation in der Praxisanleitung**
 - 16.-18.09.2024
 - 07. - 09.10.2024
 - 04. - 06.12.2024
- Informieren – Anleiten - Lehren – Begleiten: Praxisanleitung in der Pflege mit Leidenschaft** 10. - 12.12.2024 (Videopräsenzseminar über zoom)

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Arbeitgeber/ Institution (bitte auf korrekte Firmierung achten)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung (2 Tage 265,00€/ 1 Tag 135,00€) an:

- Train the trainer - Medien- und Methodenkompetenz für Praxisanleiter** – 2 Tage
 - 25.+26.09.2024
 - 13.+14.11.2024

- Bedeutung von Feedback in der Praxisanleitung -Anlass zur Kritik und nun?** 1 Tag
 - 24.09.2024
 - 15.11.2024

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Arbeitgeber/ Institution (bitte auf korrekte Firmierung achten)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung (1 Tag = 135,00€) an:

- 21.10.2022 **Palliative Begleitung in der Praxisanleitung**
- 30.10.2024 **selfCARE-Time in der Praxisanleitung**
- 04.11.2024 **Mit agilen Lernmethoden die Eigenverantwortung aktivieren**
- 25.11.2024 **Update Recht für Praxisanleiter**
- 28.11.2024 **Knigge in der Pflege - wie bringe ich es nur meinen Auszubildenden bei?**

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Arbeitgeber/ Institution (bitte auf korrekte Firmierung achten)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel